





Ziel und Nutzen



Gefördert durch:







Letzthelfer:innen am Arbeitsplatz für einen sensiblen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Thema

Arbeitsumfeld: Schwere Krankheit, Sterben, Tod und Trauer von Kolleg:innen oder Angehörigen belasten Mitarbeitende und wirken sich auf mentale Gesundheit, Motivation und Produktivität aus

Angebote sowie die Forschung zu evidenzbasierter Unterstützung sind begrenzt

Unternehmenskultur: Strukturelle oder psycho-soziale

Ziel: Konzeptentwicklung zur Unterstützung im sensiblen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer am Arbeitsplatz

Wissenschaft: Förderung von Wohlbefinden, Produktivität und positiver sozialer Teamdynamik

Gesellschaft: Empathische Arbeitskultur, soziale Verantwortung und Inklusion im Sinne einer sorgenden Gemeinschaft

Projektumsetzung



Was braucht es?

Gesellschaft: Empathische Arbeitskultur, soziale Verantwortung und Inklusion

-> resilientes Arbeitsumfeld

Wissenschaft: Praxisnahe, evidenzbasierte Konzeptentwickelung

Gesundheit: Wohlbefinden und mentale Gesundheit wirken sich positiv auf

Produktivität und Arbeitszufriedenheit aus

Arbeitsrecht und Fürsorgepflicht: Weiterbildung gibt Führungskräften und

Mitarbeitenden Handlungssicherheit

Organisationsentwicklung: Stärken der Teamdynamik und

Mitarbeitendenbindung durch gelebte empathische Unternehmenskultur und strukturierte psychosoziale Unterstützung

75% keine Initiativen/Programme 48% keine/selten Unterstützung durch Führungskraft

Projektergebnisse

IST-Zustand

Wenig bis keine gelebte oder erlebte strukturelle oder psychosoziale Unterstützung im Unternehmen bei Betroffenheit durch schwere Erkrankung, Sterben, Tod und Trauer



SOLL-Zustand

Beratung und Schulung zum Thema Umgang Nicht-Führungskräfte betonen Empathie, Verständnis und Verfügbarkeit Führungskräfte betonen strukturelle Maßnahmen für potentielle Unterstützung



Konkrete Bedarfe an das Konzept

Curriculum für

Letzthelfer.innen

betriebliche

Bezug zum Arbeitskontext, z.B. Umgang mit Trauer, Anwendungsbeispiele und praktische Übungen zur Kommunikation, Arbeitsrecht



Modul: Betriebliche Letzthelfer:innen (9UE): Basiskurs (z.B. Letzte Hilfe-Kurs) (4UE), Miteinander sprechen am Arbeitsplatz (2UE), Unterstützung vermitteln am Arbeitsplatz (2UE), Auf sich selbst achten (IUE) Methodisch: Praktische Übungen im Fokus



bei eigener Betroffenheit 62% wünschen mehr Sicherheit im Umgang

61 % wünschen Schulung/Infos

Repräsentative Umfrage in Unternehmen:

"(...) Umsetzungsbeispiele, wie ich Themen anspreche, Hilfe anbiete, Beileid bekunde im beruflichen Umfeld" "Vereinbarkeit von Pflege von Familienangehörigen und der Berufstätigkeit'

98% würden den Letzte Hilfe-Kurs weiterempfehlen 36% wünschen sich mehr Praxis

> palliativzentrum-LAUT@uk-koeln.de www.letzthelferamarbeitsplatz.com

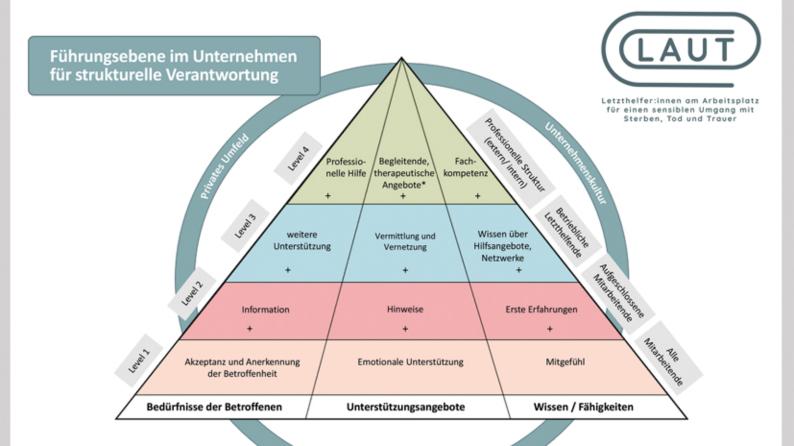


Abbildung basierend auf der Adult Bereavement Care Pyramid der Irish Hospice Foundation Veränderung im Verlauf

 Trauerbegleitung, Hospizdienste, Betriebsmedizin, betriebliche Sozialarbeit, Psycholog:innen, etc.